

Allersberg (Reinhold Mücke) Turnusmäßig wählte die Kolpingfamilie ihren Vorstand neu. Dabei wurde auch Pfarrer Peter Wenzel zum Präses gewählt. Aber auch Neuaufnahmen konnten bei der gut besuchten Generalversammlung erfolgen.

Die Neuaufnahme hängt Vorsitzender Siegfried Mücke gleich an seine Begrüßung an. Denn normalerweise erfolgt die Aufnahme neuer Mitglieder beim Kolpinggedenktag zu Beginn der Adventszeit. Bastian, Luca und Kerstin Kirchhof traten neu in die Kolpingfamilie ein. Allerdings nahm nur Bastian Kirchhof an der Versammlung teil, wo er herzlich willkommen geheißen und mit einem neuen Kolpingschal in die Gemeinschaft aufgenommen wurde von den beiden Vorsitzenden Siegfried Mücke und Andreas Heinloth sowie dem zu diesem Zeitpunkt noch kommissarisch tätigen Präses der Kolpingfamilie, Pfarrer Peter Wenzel.

Peter Wenzel bescheinigte der Kolpingfamilie in seinem Geistlichen Wort, dass sie eine ganz wichtige Stütze in der Pfarrei sei und vieles das ganze Jahr über für die Pfarrei erledige. Zwei Sätze von Adolph Kolping hatte er sich dafür ausgesucht. Wenn sie auch noch in einem älteren deutsch gesprochen seien, so wären sie heute noch genauso aktuell. „Tut jeder in seinem Kreis das Beste, wird's bald in der Welt auch besser sein“ und „Wenn auch die Zeiten noch so schwarz erscheinen, ich halte sie nicht für so schwarz, als sie gemalt werden“. Adolph Kolping, so Pfarrer Peter Wenzel, sei ein optimistisch denkender Mensch gewesen und habe das Positive im Menschen gesehen, so sollten auch die Mitglieder der Kolpingfamilien und des Kolpingwerkes das Leben bestreiten.

In seinem Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr ging Siegfried Mücke als Vorsitzender heuer weniger auf die einzelnen Veranstaltungen das Jahr über ein. „Ihr wart dabei, da brauche ich das nicht im einzelnen aufzählen“, sagte er, sondern er dankte für die Mitarbeit während des Jahres. Vor allem Reparaturen am Kolpinghaus hob er dabei hervor, die in Eigenregie von den Mitgliedern bestritten wurden, wie beispielsweise die Tauglichmachung der Bestuhlung für Theateraufführungen nach den neuesten Brandschutzanforderungen. Aber auch den Fahnenträger mit seinen beiden Begleitern hob Mücke hervor, die bei Wind und Wetter verstorbene Mitglieder auf ihrem letzten Weg begleiten, die Gruppenführer und alle im Vorstand tätigen Mitglieder erwähnte er namentlich. Nebenbei waren über eine Powerpointpräsentation Bilder von einigen Veranstaltungen über die Leinwand gelaufen. Und dann kam er doch noch darauf zu sprechen, dass das Kreuz zum Heiligen Jahr am Leichenweg zum Friedhof heuer auch von einigen Kolpingmitgliedern total überholt und beim Stiftungsfest im Juli neu gesegnet worden war, so dass es seither wieder im neuen Glanz erscheint.

Mücke stand bei den anschließenden Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung, was er schon vor drei Jahren angekündigt hatte, als er zum Nachfolger von Wolfgang Leicht gewählt worden war. Die Neuwahlen unter der Leitung von Holger Gmelch waren schnell über die Bühne gebracht. Der Vorstand hatte sie auch gut vorbereitet. So wurde zum Nachfolger von Mücke Alexander Schmidt gewählt. Sein Stellvertreter bleibt Andreas Heinloth. Mit Markus Kobras als Schriftführer und Norbert Frisch als Kassier gab es auch hier keine Änderungen. Zu Beisitzern wurden gewählt: Brigitte Harrer, Martin Klose, Wolfgang Gmelch, Johann Kobras, Siegfried Mücke, Verena Fiegl, Felix Heßlein, Markus Richter, Richard Mederer, Josef Wiesner, Corinna Heßlein und Thomas Kobras. Zu Kassenprüfern wurden Bernhard Eibner (anstatt Franz Heinloth, der nicht mehr bereit war) und Reinhold Mücke bestimmt. Alexander Schmidt erklärte nach dem Wahlgang, dass er sich auf die neue Herausforderung freue. Und er dankte Siegfried Mücke für seine dreijährige Tätigkeit, die man von Anfang an als eine Übergangslösung gesehen hatte, nachdem Wolfgang Leicht aus familiären und gesundheitlichen Gründen das Amt nicht mehr ausführen konnte, andererseits jüngere Mitglieder aus verschiedenen Gründen noch eine Pause benötigten.

Fotos: Mücke



Bastian Kirchhof (mit Kolpingschal) wurde von Vorsitzendem Siegfried Mücke, seinem Stellvertreter Andreas Heinloth und dem Präses Peter Wenzel (v.l.) in der Kolpingfamilie herzlich willkommen geheißen



Der neu Vorstand der Kolpingfamilie mit Alexander Schmidt und Präses Peter Wenzel (von rechts) sowie Andreas Heinloth und Siegfried Mücke (von links)